Regest zu Urkunde 5464

1777., Donnerstag, den 9. Januar. (1777.) x) (den 9. Januar x)) Der Bürgermeister und Rathsmann der churfürstlich sächsische Hauptstadt [und] Schöppenstuhl Budissin im Markgrafthum Ober-Lausitz ansässigen und attestiren auf beschehenes Ansuchen x2), daß sie die größere aus ihrer Bäckerei entrichtete Königl. Bischofs Renthe, an 45 Schock oder 35 Thaler jährlich an die letzte von Participantin verstorbene, Frauen Josephen verw. Gräfin von Breda, geb. Gräfin von Stosch zu Hartenberg im Königreich Böhmen Ellnbogner Kreises, als institutrix Testaments-Erbin Wegl. Julius Heinrich, Grafen von Stosch vor und mit 500 Thalern churfürstlich sächs. conventionsmäßigen Speciebus reduirt und dagegen von ihr an den verstorbenen Könige Ferdinando an den ehemaligen Königl. Rath und Oberlandschaftsrichter des Königreichs Böhmen Wenceslaus Berka, zuletzt [Sonntag, den] 25. April 1552 x)3) Dieselbe ausgestellten Majestäts-Brief im originale, nebst einer Cession-Urkunde wegen Datum [Sonnabend] den 20. August 1774 x)4) und einer Quittung über abgemeldete bezahlte Redemtions-Summe [Freitag] den 2. September dieses anni x)4) ausgemachtes [illegible] Jahres. – [Decretum in Senatu.]

Papier.

Deutsch. Entwurf. Hrs. auf einem Bogen mit der folgenden [illegible]

Kleine Siegel eines Unterstabs.

Früher aufbewahrt in einem Raumschrank im Kl. Saal in einem Aktenfascikel. Acta Publica, die von der Stadt Budissin zu entrichtende Kgl. Bischöfl. Rente von 45 Schock oder 35 Thaler betreff., unter No: 741.

x) Unter Schrift u. Siegel, als bisher.

x2) Vgl. Regest des Briefs v. 1776, Montag, den 23. December. Kloster Hartenberg; No: 743.

x3) S. das gleichzeitige v. dies. Tage, No. 7[illegible]; 743.

x4) Ebenso, No: 7[illegible]

x4) Ebenso, No:

Dr. A.

5464